

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 65 (1939)

Heft: 3

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kamelhaar unübertroffen gegen Rheumatismus, Ischias, Neuralgia etc. Empf. Brust- und Nackenwärmer, Leibbinden, Nieren- u. Kniewärmere. Kamelhaardecken. Kamelhaarstrickwolle z. Selbstanfertigung. Kamelhaarfabrikate AG, Uttwil Th.

Verl. Sie von uns gratis den Katalog Nr. 9

Die Jahre fliehen pfeilgeschwind

Auf einmal merkt man, daß man älter wird. Dann ist es höchste Zeit, das Blut von den Selbstgiften zu befreien. Hierfür eignet sich seit Jahren der Kräuter-Wacholder-Balsam (Schutzm. Rophaien) weitaus am besten. Blase und Nieren werden gereinigt und zu neuer Tätigkeit angeregt und die schädig. Harnsäure geht durch den Urin fort. Nach einer solchen Kur fühlen Sie sich so frisch, als ob Sie jünger geworden wären. Probegefäß Fr. 3.20, Kurflasche Fr. 6.75, in Apotheken. — Hersteller:

Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 113.

FORTUS PERLEN

Eine Energiequelle für Mann und Frau. Auch wenn Sie skeptisch sind, so wirken Fortus-Perlen! Sie sind ein Regenerationsmittel bei Neurasthenie und Impotenz, kräftigen Nerven und den ganzen Organismus. Fortus-Perlen sind auch zu empfehlen bei vorzeitigen Alterserscheinungen, seelischen Depressionen, körperlicher und geistiger Abgespanntheit. Mangel an Arbeits- und Lebenskraft, in einem Wort: sie schaffen neue Lebensfreude. Für Männer: 100 Stück Fr. 10.—, 300 Stück Fr. 25.—; für Frauen 100 Stück Fr. 11.50, 300 Stück Fr. 28.50. — Probepackung: 15 Stück Fr. 2.—. General-Depot und Versand: Lindenhof-Apotheke, Dr. M. Antonioli, Rennweg 46, Zürich I.



Pfisters „Wundermild“ ein Wunder an Milde und Aroma! Ueberall zu haben!

Walter Bitterli
Tabakfabrik Olten

Krampfadern-Strümpfe „Latex“

„Neuheit“ ohne Naht, Bruchbandagen, Umstandsbinden, Glycerinspritzer etc., chirurgische und hygienische Bedarfsartikel. — Preisliste auf Wunsch. F. Kaufmann, Sanitätsgeschäft Kasernenstr. 11, Zürich



Von Schmerz geplagt in lust'ger Menge
Durch Hühneraugen, im Gedränge,
Wohl heute keinem mehr passiert,
Der einmal „Lebewohl“ probiert.

*) Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Ärzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmildendem Filzring für die Zehen und Lebewohl-Ballscheiben für die Fußsohle. Blechdose (10 Pflaster) Fr. 1.25. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

DIE GRÄU

Schmerzende Splitter

(Von einem ganz Boshaften)

Meine Frau ist mein einziger Gedanke, der mich ständig verfolgt und den ich nicht mehr los werde.

In diesen Krisenzeiten werden leider viele Werke geschlossen. Nur das Mundwerk der Frauen geht mit Überstunden.

Was nützen dem Manne seine Sprachkenntnisse, wenn er bei der Frau doch nicht zum Wort kommt?

Wer seine durchgebrannte Frau sucht, gleicht einem Zuchthäusler auf der Suche nach dem Gefängniswärter.

Hätten die Frauen wirklich den Lippenstift zum Schmieren des Mund-Motors nötig?

Eine moderne Frau läßt sich nicht mehr malen, die malt sich selbst. —tz.

Glauben macht selig

Zu Beginn meiner praktischen Tätigkeit hatte ich in einem ziemlich abgelegenen Dorfe die Vertretung des «Doktors», der in den Ferien war, übernommen. Dort wurde ich einmal zu einer alten Jungfer gerufen, die in einem abgelegenen Weiler, weit droben am Berghang, wohnte. Sie sei das erste Mal in ihrem Leben krank, erklärte sie mir. Ich untersuchte sie, maß ihr die Fieber, stellte eine starke, aber ungefährliche Erkältung fest und verschrieb ihr eine Medizin, Tee und Wärme. — Nach einigen Tagen sprach ich wieder bei ihr vor und stellte fest, daß sich ihr Zustand bedeutend gebessert hatte. Ich sagte ihr, sie solle noch zwei bis drei Tage ruhig im Bett bleiben und meine Medizin weiterhin einnehmen, dann könne sie wieder aufstehen. Sie

schiene jedoch mit meinen Anweisungen nicht so recht zufrieden zu sein; ich fragte sie deshalb, was sie noch auf dem Herzen habe. Darauf antwortete sie mir: «Ja, Herr Doktor, würden Sie vielleicht so gut sein und mir, wie das letzte Mal, das Glasmesserchen (Fiebermesser) unter den Arm stecken? Ich glaube, das hat mir weitaus am meisten geholfen!»

Ritz

Roman einer Liebe

(Soll nach Statistiken in jeder fünfzehnten Ehe vorkommen.)

1910. Es ist in der Zeit der ersten jungen Liebe. Thedy und Baby spazieren Hand in Hand unter dem Sternenhimmel. Erröten fragt Baby ihren Liebling: «Thedyschatzeli, was isch das für en große Schtärn dört obe?» Worauf sie die Antwort erhält: «Weisch Baby, das isch de Schtärn, wo eus viel Glück bringt und eusi großi Liebi immer wird überschtrahle!»

1939. Theodor und Babette gehen zufällig abends aus. Wortlos sind beide, bis Babette das eisige Schweigen bricht und fragt: «Du, Theodor, was isch das für en große Schtärn?» Theodor antwortet in gereiztem Tone: «De Abig-schtärn, wenn doch alles immer muescht so gnau wüssle!»

Pizzicato

Wohnkultur

«Jä was, Ihr händ zwei Zimmer? Mir händ nu eis, aber derfür ä Garage mitere Couch, chalt und warm Wasser und eme bsundere Abe. Wann üseri Eltere z'Bseueh chönd, schlafes det und de nuch öpän-im Auto, wä-mer usfahred. Tägg, mier händ Silvester i der Garage gfüret. Es isch herzig gsi, gad wie bime Piknik. Und der Ruedi hätt der Auti-Radio laufe lah!»

Ela



«Auf meinen Bergtouren hing mein Leben oft an einem Faden!»
«Daß der Faden nicht riß, ist ein Wunder!»

(Der lustige Sachse)

Der Heiligenschein

Die kleine Trudi hat zu Weihnachten eine Krippe bekommen ... die heilige Familie ist da im armen Stall von Bethlehem, die frommen Hirten und die netten Pausengel knien um das himmlische Kind, und Ochs und Esel rufen zur Seite und verhalten sich mäuschenstill, damit der kleine Jesus nicht im Schlaf gestört wird. «Aber was hat er denn um den Kopf ... da, da, da?!» meint plötzlich Trudi und zeigt aufgeregt mit dem Fingerchen auf die Krippe, «der goldige Schein, sag' Papa!» «Das ist ein Heiligenschein», antwortet der

VON DENTE

Vater und glaubt, er habe nun genug gesagt. Aber die kleine Trudi ist mit dieser Erklärung nicht zufrieden und sie verlangt stürmisch zu wissen, was ein Heiligenschein sei. «Das ist, hm», meint der Papa ein bißchen verlegen, «so einen hellen Schein haben die Menschen um den Kopf, die nie unartig gewesen sind.»

Trudi schweigt betroffen und sinnt eine ganze Weile nach. Dann mustert sie ihren Papa mit kritischem Blick und fragt streng: «Aber sag', Papa, warum hast denn Du keinen Heiligenschein?» hg

(... liegt Trudi, die Heiligeschi von ältere Engel vergoht halt mit de Johr!
Der Setzer.)

Kann nit verstan

Der kleine Roland, ein Zweitklässler, kommt zur Mama und sagt: «Mama, ässed d'Lue gärn Würscht?»

Die Mama meint, natürlich würden die Löwen gerne Würste essen, wenn sie solche bekämen; warum er so etwas frage?

«Waisch,» Mama, sagt der Kleine, «will's heißt: „Der Löwe, der König der Würste!“

Mama muß lachen und belehrt den Kleinen, er habe dies nicht richtig gelesen, es heiße: «Der Löwe, der König der Wüste!»

Worauf Roland nach kurzem Nachdenken erwidert, es könne dies aber auch nicht stimmen, denn der Löwe sei ein schönes Tier und nicht ein wüstes! Helü.

Lambeth-Walk

Meine Mutter spricht nur französisch. Sie hat viel Geduld. Aber als sie mich zum fünfhundertsiebenundsechzigstenmal den Lambeth-Walk singen hörte, sagte sie doch bittend: «Ach, hör doch bitte endlich auf mit dem ewigen l'embête-Vogue!» Jan

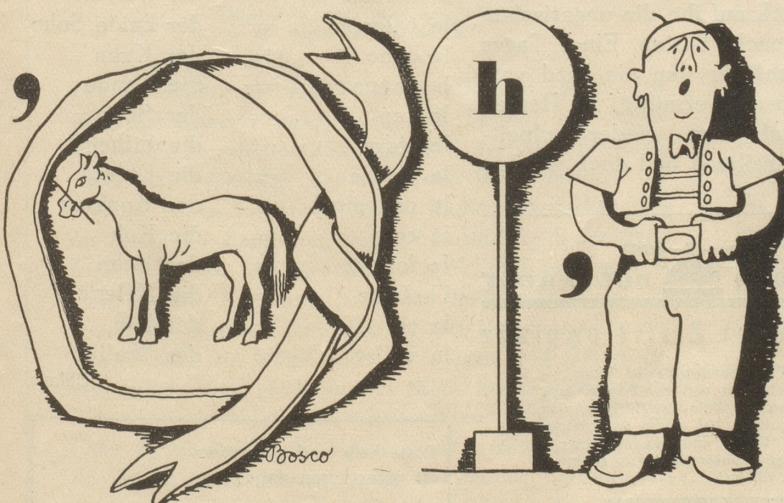
Wer grunzt schöner?

Unsere kleine Eva hat eine Begegnung mit einem Schwein. Nach ernsthaftem Studium erklärt sie: «Das Säuli schnarchet wie der Däddy!» H. La.

Taufschein

Ich weilte bei Freunden und saß mit dem Fred in der Stube beim Jaß. Rief die Frau von der Küche her: «Du, chum, hilf mir die Gelte lupfel!» Antwortet er: «Schick mir z'ersch min Taufschli!» Sie: «Was sött jetzt das wieder mit-eine Taufschli z'tue ha?» Er: «He jo, i wett nu gschwind noluege, ob i „Du“ heiβi oder angerschl!» Vino

Das Rätsel von Bosco



Auch einer, auf den wir stolz sind!

Auflösung in nächster Nummer.

DIABETIKER und alle die Zucker meiden müssen loben Hermesetas

Tabletten aus reinem Kristall-Saccharin.

Ohne jeden Neben- oder Nachgeschmack. Stets leicht löslich. Koch- und backfähig. Garantiert unschädlich, selbst für empfindlichste Magen.

Erhältlich in Blechdöschen mit 500 Tabletten zu Fr. 1.25 in Apotheken und Drogerien.

A.-G. „Hermes“, Zürich 2

SCHWEIZER - FABRIKAT

Nicht ALTERN

bevor es Zeit ist durch den täglichen Gebrauch des

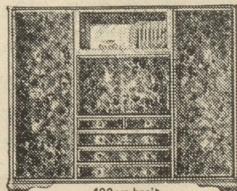
ECHT SCHWED. LEBENS

Elixir

(Marke Rebleuten)

Seit Jahrhunderten bewährt bei Verstopfung, unregelmäßiger Verdauung und schlechtem Stoffwechsel. Flacon zu Fr. 1.25 und 3.75 prompt zugestellt durch die Rebleuten-Apotheke, Bern 8.

Ich bin der schönste Kombischrank



190 cm breit

Ich koste nur Fr. 490,— in feinem echtem Maser

Kombi-Rohner
Kanzleistr. 6, b, Stauffacher

Zürich

Zirka 40 Modelle

Frauen

welche an Nervenschwäche, Neurasthenie, nervösen Herzbeschwerden, Nervenschmerzen und Nervosität leiden, wenden sich an das

Medizin- u. Naturheilinstitut
Niederurnen
(Ziegelbrücke) Gegr. 1903
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs

Eingesperrt ist Ihr Körper durch unnötige Fettmassen. Wollen Sie ihn nicht befreien durch Boxbergers

Kissinger

Entfettungs-Tabletten

Gratismuster unverbindlich durch Kissinger-Depot Basel